

Abschluss Breitbandausbau in der Gemeinde Schönfeld mit den Ortsteilen Liega, tw. Kraußnitz und tw. Schönfeld

Der Breitbandausbau wurde in Schönfeld mit OT abgeschlossen

Stand: 06 / 2025

Der geförderte Breitband-Ausbau in der Gemeinde Schönfeld, im Landkreis Meißen, ist abgeschlossen. Die SachsenEnergie AG erschloss die 3 Ortsteile Kraußnitz, Liega und Schönfeld. Die Querung / Durchörterung der Autobahn BAB A13 stellte bei der baulichen Umsetzung eine besondere Herausforderung dar. Der zuständige Projektträger ist Digitalagentur Sachsen (<https://gigabit-projekttraeger.de>).

Mit dem Breitbandausbau hat sich die Gemeinde Schönfeld zum Ziel gesetzt, in allen Teilen der Gemeinde mit einer Versorgung von weniger als 30 Mbit/s im Download eine umfassende und flächendeckende Versorgung der Anschlussnehmer mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s, bei mehr als 80 % der Anschlüsse im Projektgebiet sogar 100 Mbit/s oder mehr, zu erreichen. Damit soll die Wohn- und Lebensqualität in unserer ländlich geprägten Gemeinde gesteigert werden. Die Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Home-Office sowie digitale Lernplattformen in Zukunft eine größere Rolle als bisher einnehmen werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn ausreichende Internetverbindungen vorhanden sind.

Vor Vergabe der Leistung erfolgte ein Markterkundungsverfahren sowie im Anschluss dessen eine EU-weite Ausschreibung. Nach Erhalt der endgültigen Fördermittelbescheide wurde die Leistung im März 2020 an die ENSO Netz GmbH vergeben. Auf Grund einer zwischenzeitlich erfolgten Fusionierung entstand aus der Verbindung von DREWAG und ENSO die SachsenEnergie AG, welche bis Ende 2024 den Breitbandausbau in Schönfeld umgesetzt, hat.

Nach dem Markterkundungsverfahren war geplant, voraussichtlich 230 Haushalte und Unternehmen sowie 1 Schule und 1 Kindertagesstätte in 3 Ortsteilen mit einem Glasfaseranschluss bis zum Haus zu versorgen. In den Ortsteilen Böhla b.O., tw. Kraußnitz und Linz war kein Ausbau vorgesehen, da diese Ortsteile nicht als unterversorgt gelten.

Zusätzlich nutzte die SachsenEnergie AG die vom Fördermittelgeber angebotene Möglichkeit, nicht förderfähige Grundstücke wie in Linz, welche direkt an der Haupttrasse liegen, unter bestimmten Voraussetzungen auf eigene Kosten zu erschließen (Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten). Die betreffenden Grundstückseigentümer wurden von der Sachsen Energie AG direkt kontaktiert.

Da der Breitbandausbau mit Fördermitteln von Bund und Land umgesetzt wird, sind verschiedene Auflagen beim Ausbau zu beachten. So steht z.B. das mit Förderung errichtete Netz auch anderen Anbietern zur Verfügung. Welche dies sein werden, wird sich erst mit der Marktentwicklung zeigen. Die Gemeinde Schönfeld hat darauf keinen Einfluss.

Das Vorhaben wurde in folgenden Meilensteinen bis hin zur Inbetriebnahme umgesetzt:

- Baubeginn (erste Tiefbauarbeiten im OT Liega) am 18.05.2020
- Baufertigstellung / Inbetriebnahme der sogenannten weißen Flecken am 30.11.2024

Projektergebnisse:

Durch die Realisierung des Projektes wurde die Breitbandversorgung in unserer ländlichen Kommune verbessert. Die Betriebe, ebenso wie unsere Bevölkerung profitieren nun von einer zeitgemäßen Internetversorgung.

Insgesamt wurden in unserem Projektgebiet ca. 25 km Tiefbau durchgeführt, ca. 69 km Leerrohre verlegt, 4 POPs errichtet und ca. 69 km Glasfaserkabel eingebracht. Ca. 230 Haushalte, Unternehmen, 2 Schulen sowie 4 sonstige Anschlusseinrichtungen wurden mit Breitband versorgt. 100 % der Anschlüsse ermöglichen Bandbreiten von mindestens größer gleich 100 Mbits/s. Gewerbliche und industrielle Nachfrager können nun mit einer zukunftssicheren Breitbandanschlüsse 1 Gbit/s symmetrisch versorgt werden.

Beratungsmöglichkeiten:

SachsenEnergie hat als Grundversorger die Aufgabe, allen Einwohnern, die im Zuge der Baumaßnahme erschlossen wurden, Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen. Daher bietet SachsenEnergie eine Vielzahl an Kontaktmöglichkeiten an:

Allgemeine Informationen zum Breitbandausbau sowie Beratung zum Produktvertrag bietet die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 5075100.

Sie möchten eine persönliche Beratung? Unser EnergieTreff in Großenhain oder unsere Vertriebspartner sind für Sie da. Den geeigneten Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie hier: www.Sachsen-GigaBit.de/Beratung

Online finden Sie außerdem weitere Informationen rund um den Wechsel zum Glasfaser-Internet unter www.Sachsen-GigaBit.de/SachsenNet.

Technischer Hinweis:

Bei technischen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundenservice von SachsenEnergie unter 0800 5075100 und wählen Sie nach Ende der Bandansage die 4. Hier werden beispielsweise Fragen zur Internetgeschwindigkeit oder zu Router-Einstellungen beantwortet.

FAQ:

Häufig gestellte Fragen zum Breitbandausbau:

Welche Orte/Ortsteile wurden erschlossen?

Ab Frühjahr 2020 bis Ende 2024 wurden alle Grundstücke der Gemeinde Schönfeld mit den Ortsteilen Liega, tw. Kraußnitz und tw. Schönfeld, welche bisher nur mit einer Übertragungsrate bis 30 MBit/s versorgt werden konnten, erschlossen.

Mithilfe welcher Technologie erfolgte der Breitbandausbau?

Die unterversorgten Gebiete wurden mit Fiber to the building (FTTB – Glasfaser bis ins Haus) an das Breitbandnetz angeschlossen. Nötig dafür waren Tiefbau- und Installationsarbeiten am und im Haus, meist bis in den Anschlussraum im Erdgeschoss oder Keller.

Wer organisierte den Breitbandausbau und wer führte ihn aus?

Die Finanzierung und die Ausschreibung wurden von der Gemeinde organisiert, die sich mit fast 20.000,00 Euro Eigenmitteln beteiligt, welche durch den Landkreis Meißen übernommen wurden.

Der Bau des Breitbandnetzes wird seitens des Bundes mit einer 60,0 % Förderung, des Freistaates Sachsen mit einer 39,4 % Förderung und durch den Landkreis Meißen mit einer 0,60 % Förderung unterstützt. Des Weiteren erhält die Gemeinde Fördermittel für Beratungsleistungen vom Bund und dem Freistaat Sachsen.

Den Zuschlag zur Umsetzung des Breitbandvorhabens erhielt die SachsenEnergie AG.

Wer profitierte vom Breitbandausbau?

Angeschlossen wurden unterversorgte Gebiete. Als unterversorgt gilt, wer nach der durchgeführten Markterkundung über Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/s verfügte und in den nächsten 3 Jahren nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut wird.

Hauseigentümer, die vom geförderten Ausbau profitieren, erhielten im Laufe des Jahres 2020 per Post einen Auftrag zur Errichtung eines Breitbandanschlusses. Wurde dieser unterschrieben zurückgesandt, ist der Anschluss an das Glasfasernetz kostenlos.

Welche Bandbreiten liegen nun an?

Laut Förderkriterien waren Datenübertragungsraten von mindestens 1Gbit/s für Privatpersonen und Gewerbetreibende geplant. Das fertig ausgebaute Netz ermöglicht Endnutzern nun tatsächlich Datenraten von bis zu 1000 Mbit/s im Download.

Warum braucht mein Haus einen Glasfaseranschluss?

Die Datenmenge im Netz wächst und wird in den nächsten Jahren noch steigen. Studien gehen sogar von einer Verzehnfachung der weltweiten Datenmengen in den nächsten 3 bis 5 Jahren aus. Die Kupferleitungen des alten Telefonnetzes sind damit überlastet. Glasfaserleitungen können mehr, nahezu grenzenlos sind die Leistungsreserven.

Mit einem direkten Glasfaseranschluss bis ins Haus werden die Daten blitzschnell, quasi in Echtzeit, übertragen. Glasfaser garantiert eine stabile, störungsfreie Leitung auch bei sehr großen Datenmengen.

Selbst wenn Sie das Internet oder den Computer nicht nutzen möchten, profitieren Sie vom Breitbandausbau. Durch den Anschluss steigt der Wert Ihres Hauses und Ihres Grundstückes. Schon heute suchen Käufer und Mieter verstärkt und gezielt nach Häusern/Wohnungen mit einem schnellen Breitbandzugang. Der Anschluss ist damit ein Vorteil, auch beim Verkauf, Vermietung oder wenn es an nachfolgende Generationen vererbt wird.

Kann ich bei meinem bisherigen Anbieter bleiben oder muss ich zur SachsenEnergie AG wechseln?

Grundsätzlich handelt es sich bei den im Rahmen der Förderung errichteten Netze um "Open Access"-Netze. Diese bieten die Möglichkeit, dass auch andere Anbieter das Netz mit nutzen können, um selbst entsprechende Produkte anzubieten.

Ob ein anderer Anbieter das Netz mit nutzen will, entscheidet dieser selbst. Erst mit einer offiziellen Anfrage bei der SachsenEnergie AG als Netzbetreiber wird bekannt, ob Interesse an einer Mitnutzung besteht. Derzeit lässt sich nicht sagen, inwieweit andere Anbieter Highspeed-Internet über Glasfaser in Schönfeld anbieten werden.

Sie können auch weiterhin die über Ihren jetzigen Internetanbieter vertraglich vereinbarten Übertragungsraten nutzen.

Soll ich meinen DSL- oder Telefonvertrag selbst kündigen?

Bei einem bestehenden Telefonvertrag oder einem kombinierten Telefon-/Internetvertrag empfehlen wir dringend, den neuen Vertragspartner mit der Kündigung zu beauftragen. Dies geschieht im Rahmen der Produkt-Auftragserteilung mit dem Anbieterwechselformular. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter den jeweiligen Kontaktmöglichkeiten des Anbieters. Bei eigenständiger Kündigung besteht die Gefahr, dass Sie Ihre Rufnummern nicht mitnehmen können oder bei Verzögerung der Umstellung eine Versorgungslücke entsteht.

Das Breitbandausbauprojekt der Gemeinde Schönfeld wird unterstützt durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie "Digitale Offensive Sachsen".

Projektträger des BMDS

in Zusammenarbeit mit

